



Der Deutsche Wetterdienst ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Der **Deutsche Wetterdienst (DWD)** sucht im Geschäftsbereich „Forschung und Entwicklung“ am Meteorologischen Observatorium Lindenberg – Richard-Aßmann-Observatorium (MOL-RAO) – **am Dienstort Tauche** – OT Lindenberg, zum nächstmöglichen Termin, **unbefristet**, eine

Technische Fachkraft (m/w/d) mit Ausbildung in einer einschlägigen Fachrichtung wie z. B. Informationstechnik, Elektrotechnik, Elektronik, Mechatronik zur Mitarbeit im Sachgebiet „Fernmessung“

Referenzcode der Ausschreibung 20251204

Am Meteorologischen Observatorium Lindenberg – Richard-Aßmann-Observatorium (MOL-RAO) – erfolgt mithilfe einer Vielzahl von speziellen Sensoren, Messkomplexen und Fernerkundungs- bzw. Fernmesssystemen die operationelle quantitative Erfassung des physikalischen Zustandes der Atmosphäre zum Zwecke einer umfassenden Analyse atmosphärischer Prozesse, zur Initialisierung und Weiterentwicklung meteorologischer Modelle sowie zur Validierung meteorologischer Satelliten. Im Sachgebiet Fernmessung besteht insbesondere ein Schwerpunkt in der Erprobung und operationellen Einführung neuartiger und komplexer meteorologischer Radar- bzw. Lidartechnik.

Dafür brauchen wir Sie:

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Eigenverantwortliche Systembetreuung von bodengebundenen aktiven Fernmesssystemen (insbesondere Radarsysteme) im Rahmen des Monitoringprogrammes Lindenerger Säule und im operationellen Messnetz des DWD – von der Datengewinnung bis zur Datenarchivierung
- Vorbereitung und Durchführung von Mess-, Wartungs- und Kalibrierungsarbeiten für bodengebundene Fernmesssysteme
- Mitwirkung bei der Organisation, Überwachung und Weiterentwicklung des Datenmonitorings und Datenmanagements für bodengebundene Fernmesssysteme
- Unterstützung bei IT-Administrationsaufgaben
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Dauermessungen und Messkampagnen unter Nutzung bodengebundener Fernmesssysteme

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Erfolgreicher Abschluss zur staatlich geprüften Technikerin/zum staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Informationstechnik, Elektronik oder Elektrotechnik oder eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Ausbildung im Bereich der Informationstechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Mechatronik oder vergleichbar
- Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (Level C1 CEFR)
- Fahrerlaubnis Klasse B, Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Das wäre wünschenswert:

- Umfassende Kenntnisse in der Elektrotechnik/HF-Technik
- Kenntnisse der Informationstechnik
- Kenntnisse und Erfahrungen im Betrieb und der Betreuung von komplexen, IT-gesteuerten Messsystemen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Nutzung von systemspezifischer Spezialsoftware
- Kenntnisse und Erfahrungen in Programmierung (z. B. Skriptsprachen wie Python, Perl, BASH etc. oder auch C, LabView etc.)
- Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift (Level B1 CEFR)
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Hinblick auf die aktive Übernahme der eigenen Rolle in einer Gruppe und aktive Mitgestaltung zusammenarbeitsförderlicher Spielregeln
- Auffassungsgabe, um neue Sachverhalte und Zusammenhänge schnell, zutreffend und differenziert zu erfassen
- Belastbarkeit, um in ungewohnten, stark beanspruchenden Situationen ruhig zu bleiben und Stresstabilität zu beweisen
- Verantwortungsübernahme im Sinne der Fähigkeit, eine klare und präzise Sicht auf die eigenen Zuständigkeiten zu entwickeln und die Ressourcen verantwortungsbewusst zu nutzen
- Planungs- und Organisationsfähigkeit, um durch klare Organisation, Planung und Prioritätensetzung realistisch definierte Ziele systematisch zu erreichen
- Selbständigkeit und Initiative, d. h. aktive Herangehensweise an Probleme innerhalb des eigenen Tätigkeitsbereichs und Herbeiführen sachgerechter Lösungen

Das bieten wir Ihnen:

- Umfassende Einarbeitung sowie die Möglichkeit zur Weiterbildung
- Einen interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich
- Ein angenehmes Betriebsklima und wertschätzendes Miteinander
- Flexible Arbeitszeiten durch Funktions- und Gleitzeitmodell ohne Kernzeit
- Die Möglichkeit für das Arbeiten im Home-Office
- 30 Tage Urlaub und dienstfreie Tage an Heiligabend und Silvester
- Bezuschussung des Deutschland-Jobtickets sowie eine gute Verkehrsanbindung (ÖPNV, Auto)
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention und verschiedener Betriebssportgruppen

Der Dienstposten ist nach Bes.-Gr.: A 9 BBesG und Entgeltgruppe E 9 a Teil III Abschnitt 41 (Staatlich geprüfter Techniker) der Anlage 1 des TV EntgO Bund bewertet. Bei fehlender Ausbildung zur staatlich geprüften Technikerin/zum staatlich geprüften Techniker ist lediglich eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe 8 TVöD möglich. Die Zuordnung zu den Stufen erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen.

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer späteren Übernahme in ein Beamtenverhältnis im Eingangsamt der entsprechenden Laufbahn.

Der Dienstposten wurde außerhalb des Deutschen Wetterdienstes ausgeschrieben. Es können sich jedoch auch Beamtinnen/Beamte des mittleren Dienstes bis zur Bes.-Gr. A 9 BBesG und Tarifbeschäftigte des DWD, die über die fachlichen Voraussetzungen verfügen, bewerben.

Bei erfolgreicher Bewerbung von Tarifbeschäftigten wird darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobungszeit nur vorübergehend übertragen wird und Tarifbeschäftigten bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ggf. einepersönliche Zulage nach § 14 TVöD gewährt werden kann.



Der Deutsche Wetterdienst versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen finden Sie unter www.berufundfamilie.de

Besondere Hinweise:

Die Besetzung des Dienstpostens in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklicherwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 24.06.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:
<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „**Bewerbung mittels Referenzcode**“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20251204_9311** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Berufsabschlussurkunde und -zeugnis sowie ggf. Arbeitszeugnisse**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Für nähere Auskünfte steht Ihnen beim Deutschen Wetterdienst Frau Hannah Quanz, Tel.: 069 8062-3009, zur Verfügung.